

core



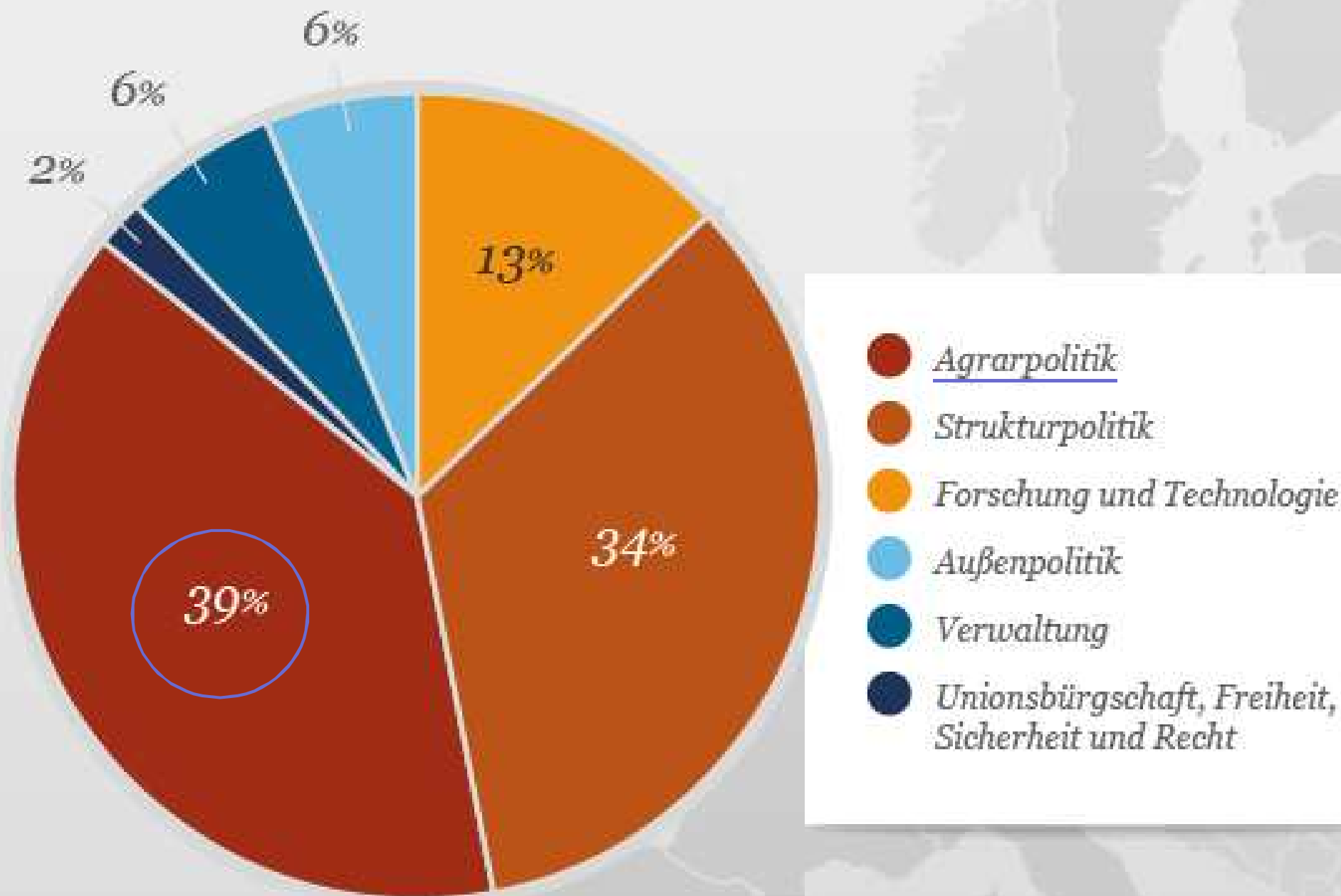
Infoveranstaltung: Europäische Zusammenarbeit – Fördermöglichkeiten für fränkische Kommunen

Herzlich Willkommen

Infoveranstaltung:

Europäische Zusammenarbeit – Fördermöglichkeiten für fränkische Kommunen

Übersicht über Förderprogramme zur grenzüberschreitenden und internationalen Zusammenarbeit für Kommunen

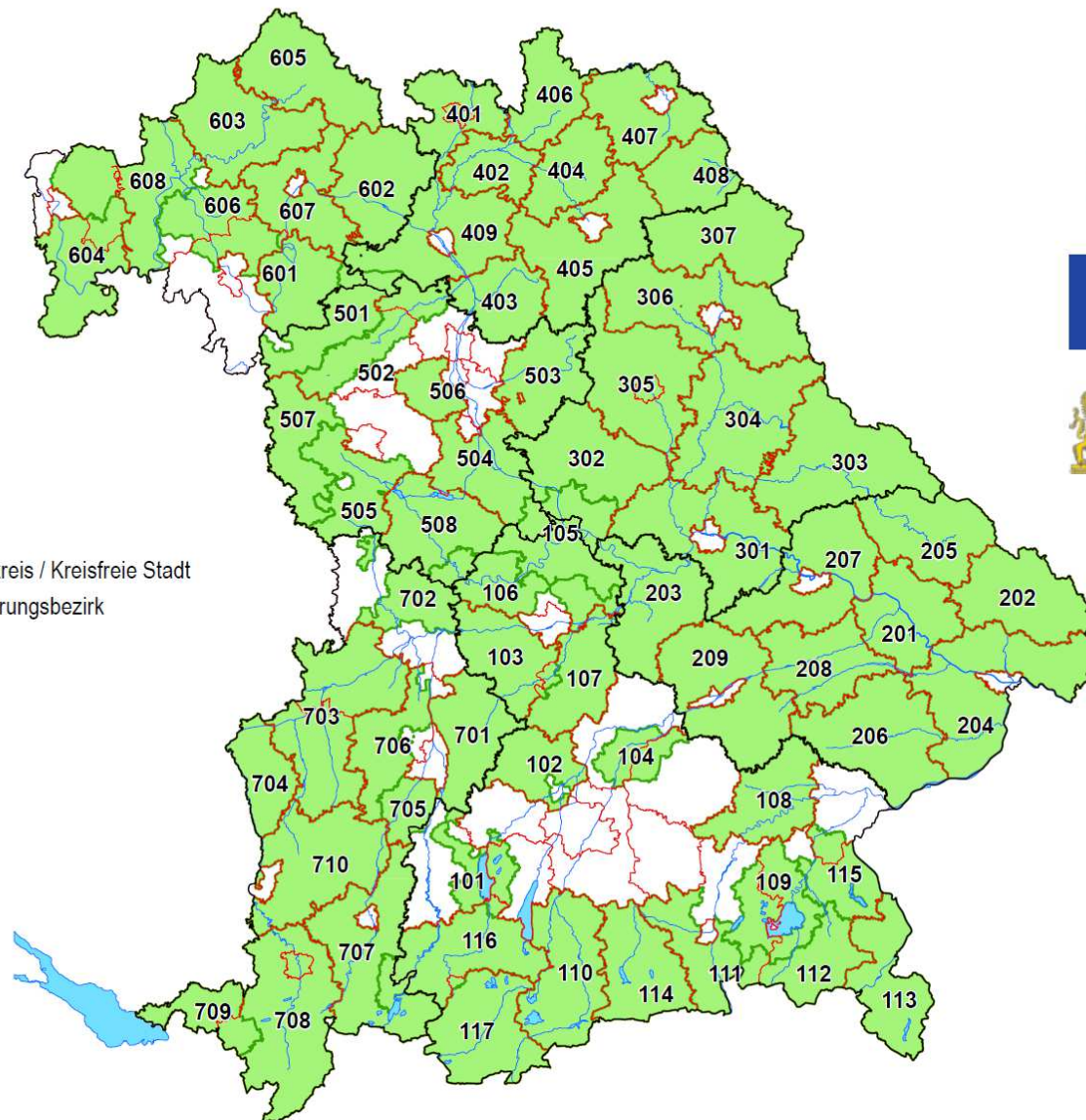


Agrarpolitik: EPLR und LEADER

- Förderung von Innovation und Wissenstransfer in ländlichen Gebieten
- Wettbewerbsfähigkeit der Landwirtschaft
- Verarbeitung und Vermarktung von Agrarerzeugnissen
- Wiederherstellung und Erhaltung von Ökosystemen
- Ressourceneffizienz und Klimaanpassung der Landwirtschaft
- soziale Inklusion und wirtschaftliche Diversifikation
- Strukturen: Regionalmanagement, Lokale Arbeitsgruppe (LAG)
- Programmdurchführung in Verantwortung der Mitgliedstaaten

Bayerisches Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

LEADER in Bayern 2014 - 2020

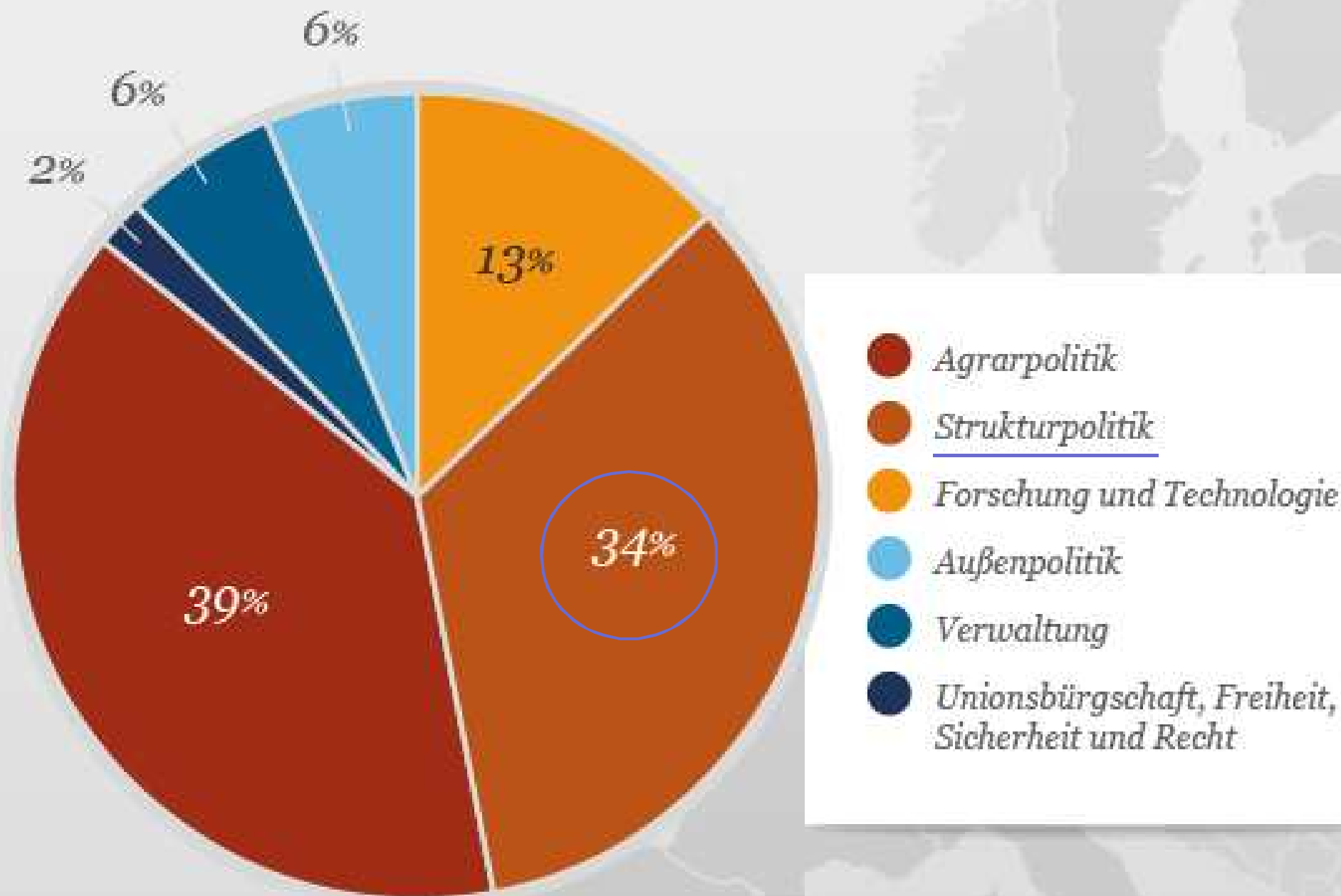


Grenzen

- Landkreis / Kreisfreie Stadt
- Regierungsbezirk
- LAG

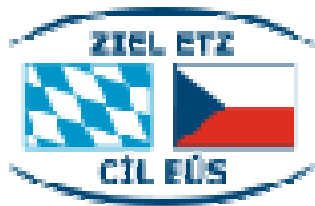


- 401 Coburg Stadt und Land aktiv
- 402 Region Obermain
- 403 LEADER-Aktionsgruppe Kulturerlebnis Fränkische Schweiz
- 404 LAG Kulmbacher Land
- 405 Bayreuther Land
- 406 LAG Landkreis Kronach im Frankenwald
- 407 LAG Landkreis Hof
- 408 Fichtelgebirge-Innovativ
- 409 Region Bamberg
- 601 Z.I.E.L. Kitzingen
- 602 LAG Haßberge
- 603 LAG LEADER im Landkreis Bad Kissingen
- 604 Main 4Eck Miltenberg
- 605 LAG Rhön-Grabfeld
- 606 LAG Wein, Wald, Wasser
- 607 Schweinfurter Land – Raum für partnerschaftliche Entwicklung
- 608 LAG Spessart



Strukturpolitik: EFRE & ESF

- Europäischer Fonds für regionale Entwicklung – EFRE
- Europäischer Sozialfonds – ESF
- insgesamt 351,8 Milliarden Euro (Finanzperiode 2014-2020)
- Operationelle Programme der EU-Mitgliedstaaten für EFRE und ESF (in Deutschland: pro Bundesland, zusätzlich ESF-Programm auf Bundesebene)
- Interreg-Programme
- Programmdurchführung in Verantwortung der EU-Mitgliedstaaten



Ziel ETZ
Freistaat Bayern Tschechische Republik
2014 – 2020 (INTERREG V)



EUROPÄISCHE UNION
EUROPÄISCHER SOZIALFOND

ESF IN BAYERN
VON INVESTIEREN IN MENSCHEN

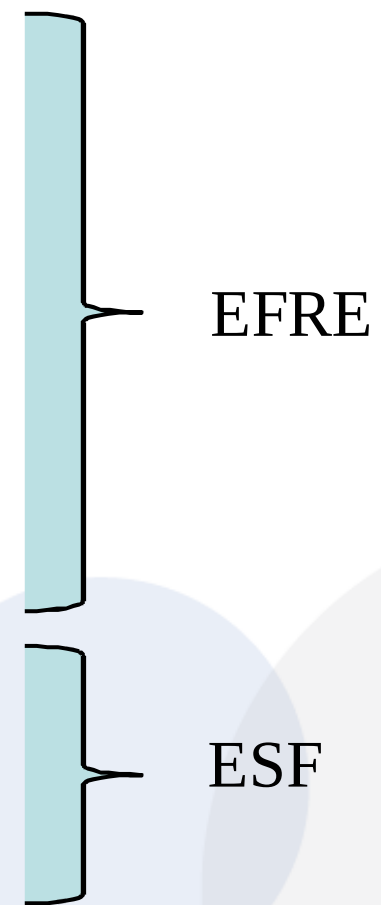


EFRE BAYERN 2014–2020



11 mögliche Prioritäten für alle Programme

1. Forschung & Innovation
2. Informations- & Kommunikationstechnologien
3. Wettbewerbsfähigkeit von KMU
4. Reduzierung von CO2-Emissionen
5. Klimawandel (Anpassung, Risikoprävention)
6. Umweltschutz & Ressourceneffizienz
7. Nachhaltiger Verkehr
8. Beschäftigung & Arbeitskräftemobilität
9. Soziale Eingliederung & Armutsbekämpfung
10. Bildung & Lebenslanges Lernen
11. Institutionelle Kapazitäten



EFRE

ESF

- Innovation und wissensbasierte Wirtschaft
- Förderung der betrieblichen Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung insbesondere von kleinen und mittleren Unternehmen

- **Nachhaltige Stadtentwicklung**

Ausgleich lokaler und regionaler Disparitäten sowie Nutzung örtlicher Entwicklungspotenziale. Entwicklung städtischer Zentren und ihres ländlichen Umfelds unter den Bedingungen von Demographie und Globalisierung

- **Risikoversorge und Ressourcenschutz**

Nachhaltige Entwicklung von natürlichen Ressourcen insbesondere unter den Bedingungen des Klimawandels

- **Nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung der Grenzregion**

Sonderzuweisung zur Unterstützung der Grenzregionen als zusätzliche Verstärkungsmittel der ersten vier Prioritätsachsen speziell für die Grenzregion zu CZ und für Investitionen im Bereich (Fremden-)Verkehrsinfrastrukturen.

Aktion 1: Verbesserung der Ausbildungsplatzsituation durch Förderung zusätzlicher Ausbildungsstellen insbesondere für markt- und originär benachteiligte Jugendliche

Aktion 2: Arbeitsweltbezogene Jugendsozialarbeit sowie außerbetriebliche Ausbildungsplätze für sozial besonders benachteiligte Jugendliche

Aktion 3: Existenzgründercoaching

Aktion 4: Anpassungsqualifizierungen für Arbeitnehmer/ innen

Aktion 5: Arbeitskräftepotentiale aktivieren, lokale Demografie relevante Aktionen

Aktion 6: Wissenstransfer durch Hochschulen

Aktion 7: Coaching, Beratung und Qualifizierung für Frauen

Aktion 8: Überbetriebliche Lehrlingsunterweisungen: Kurse mit berufsspezifischem, praktischem Unterricht

Aktion 9: Qualifizierungsmaßnahmen für Arbeitslose

Aktion 10: Bedarfsgemeinschaftscoaching

Aktion 11: Praxisklassen

Aktion 12: Berufsintegrationsjahr (BIJ)

Aktion 13: Berufsintegrationsjahr - Vorklasse

Aktion 14: Ganztagsbetreuung für Übergangsklassen

ESF-Bundesprogramme

- Arbeitsmarktintegration von Bleibeberechtigten und Flüchtlingen
- Integration durch Austausch
- Jobstarter
- Bildung, Wirtschaft und Arbeit im Quartier (BiWAQ)
- Berufsbezogene Sprachförderung für Menschen mit Migrationshintergrund
- EXIST

➤ www.esf.de

Interreg-Programme

- 10,1 Mrd. Euro für insgesamt 107 Einzelprogramme

Bereich A

- 60 Programme zwischen EU-Mitgliedstaaten (Binnengrenzen)
- 12 Programme mit Ländern des Balkans und der Türkei
- 16 Programme mit Drittstaaten

Bereich B

- 15 transnationale Programme mehrerer Mitgliedstaaten und Drittländer

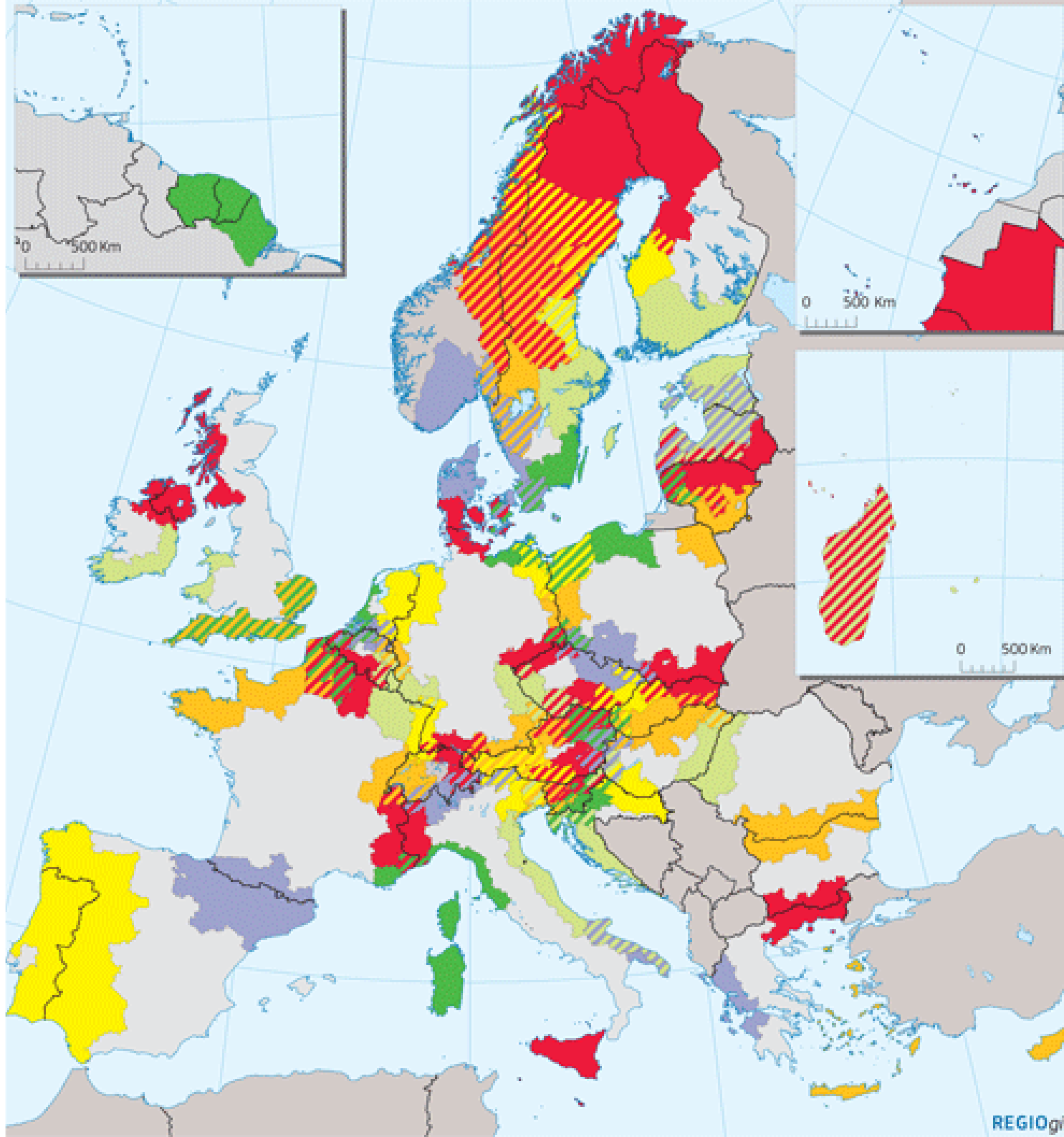
Bereich C

- 4 europaweite Kooperationsprogramme

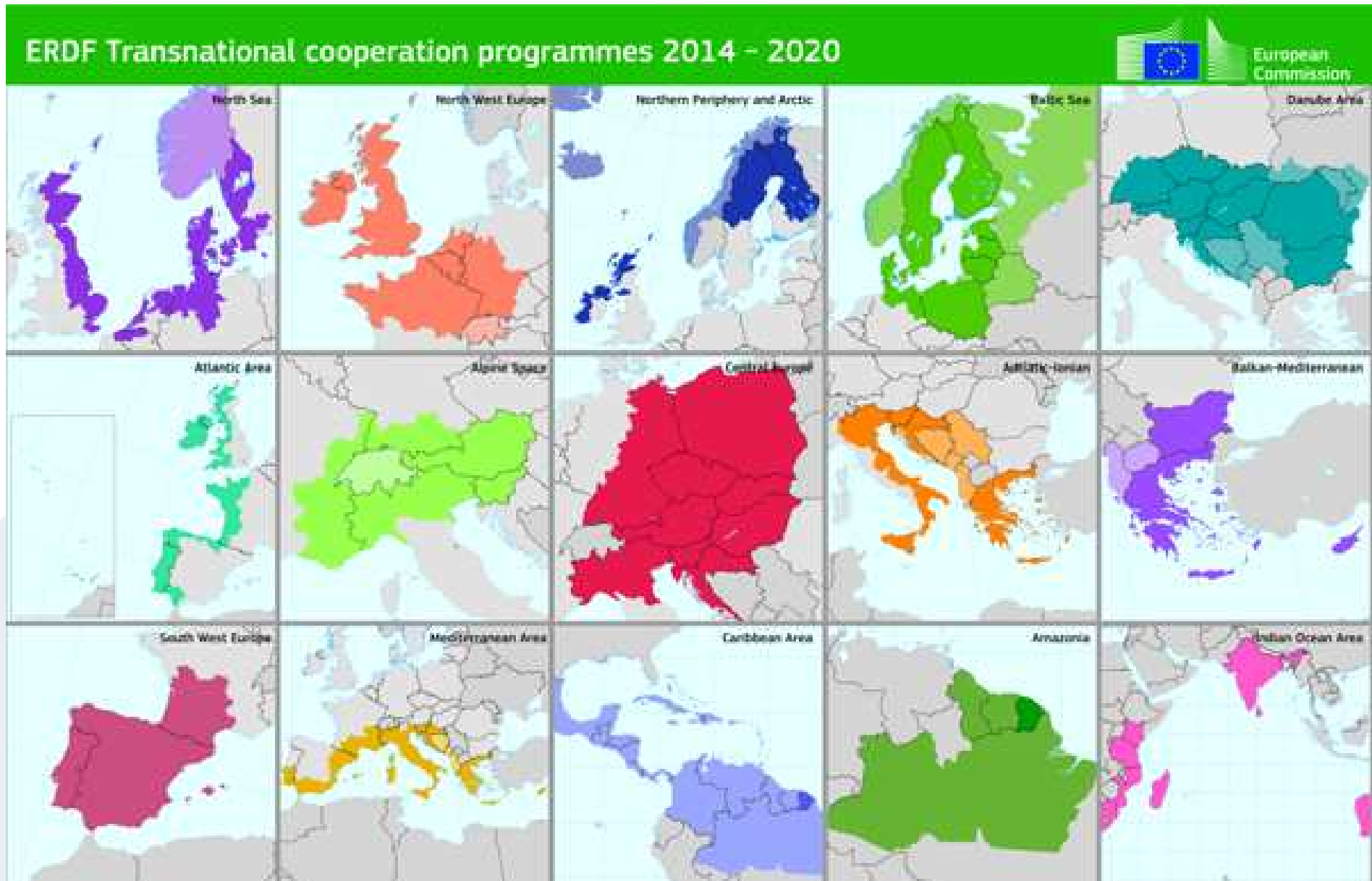
core

consulting for europe

Interreg A



Interreg B



Interreg Europe (früher INTERREG C)

- Fördergebiet: EU-28, Schweiz, Norwegen; offen für Drittstaaten
- Netzwerkprojekte zur Verbesserung von Strategien und Förderprogrammen der öffentlichen Hand
- Fokus auf Erfahrungsaustausch und Lernen voneinander
- Förderquote: 80%
- Projektlaufzeit bis zu 5 Jahren
- Programmsekretariat: Region Nord-Pas-de-Calais, Lille (FR)



Interreg
Europe

European Regional Development Fund



Beispiel (Projektidee)

- kommunale Strategien zur Ansiedlung von zukunftsfähigen High-Tech-Unternehmen in Gebieten abseits urbaner Zentren
- Fränkische Stadt als Antragsteller (Lead Partner)
- Partner aus anderen vergleichbaren europäischen Gebieten (Kommunen und Regionen, Kammern – bspw. Österreich, Italien, Dänemark, Polen)
- Vor-Ort-Besuche und gegenseitige Bewertung eingesetzter Strategien
- Weiterentwicklung eigener Strategien und Zusammenarbeit in deren Umsetzung



URB-ACT

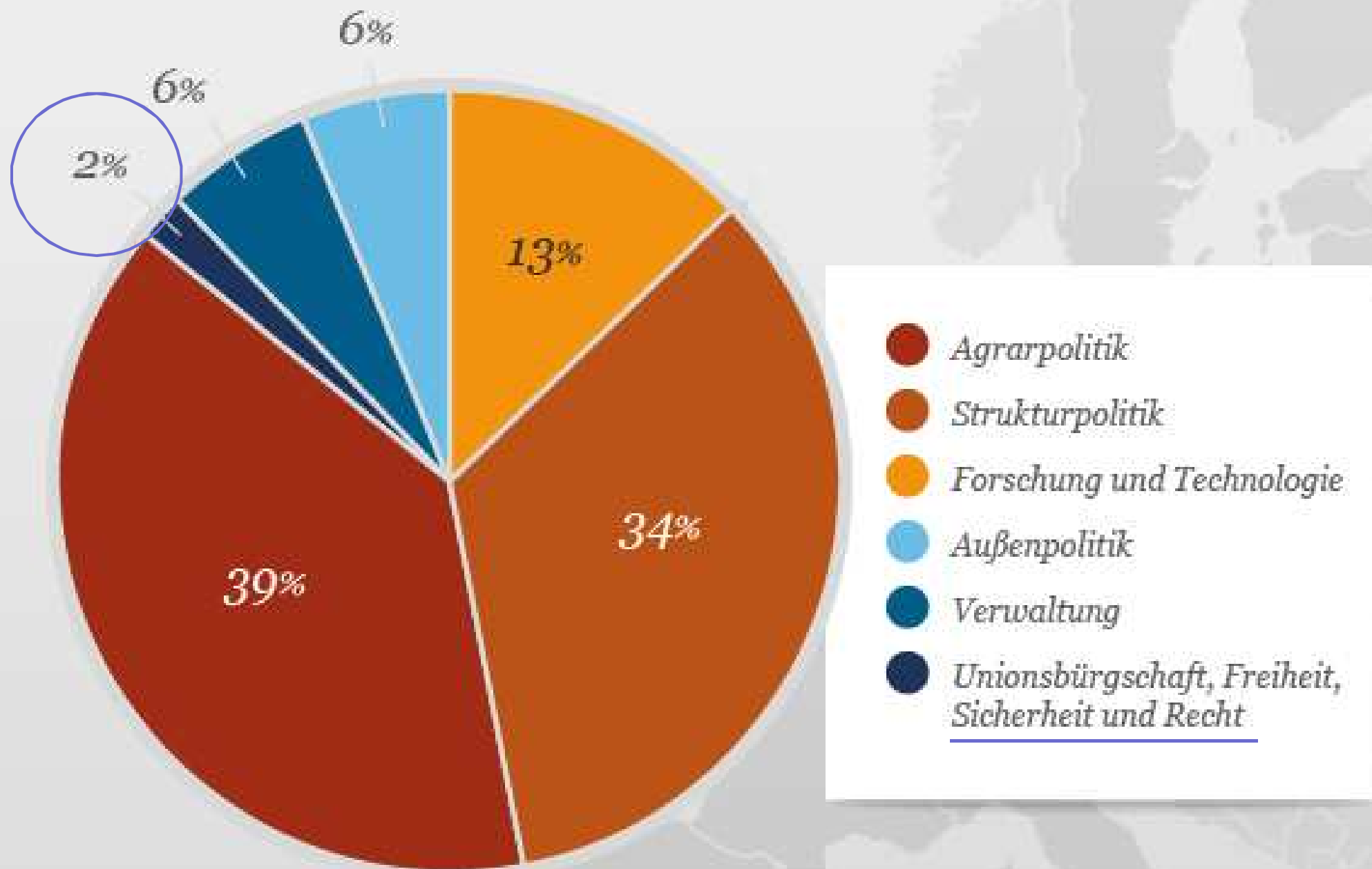
Finanziert durch EFRE, Gesamtbudget ca. 96 Mio EUR

- Fördergebiet: EU-28, Schweiz, Norwegen; offen für Drittstaaten
- Fokus auf aktuelle Herausforderungen für Städte aller Größen
- gemeinsame Suche nach neuen Lösungen unter Expertenanleitung
- Keine Förderung von investiven Maßnahmen!
- Förderquote: 70%
- Projektlaufzeit 2-3 Jahre
- Programmsekretariat: Generalsekretariat für territoriale Kohäsion der Französischen Republik, Paris
- Anfang 2016 Aufrufe geplant



Beispiel (Projektidee)

- Förderung der Integration von Bleibeberechtigten und Flüchtlingen in Kleinstädten
- fränkische Stadt als Antragsteller (Lead Partner)
- Partner aus weiteren aktuell besonders betroffenen Ländern (bspw. Schweden, Niederlande, Italien, Kroatien, Österreich)
- Workshops zum Austausch bewährter Ansätze
- Projekt als institutioneller Rahmen zur Zusammenarbeit zwischen Kommune, Freistaat und Gruppen der Zivilgesellschaft



LIFE

- Förderung der Umweltqualität: Umweltschutzprojekt, Maßnahmen zur Erhöhung der Biodiversität, Reduzierung von Treibhausgasen, Renaturierungsmaßnahmen
- Klimaschutz und -anpassungsmaßnahmen
- öffentliche Kampagnen
- investive Eingriffe
- meist größere lokale Projekte von Kommunen
- Förderung: bis zu 60%
- Programmsekretariat: Exekutivagentur für KMU der Europäischen Kommission (EASME), Brüssel



Beispiel (Projektidee)

- Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie unter besonderer Beachtung des Naturschutzes an Gewässern zweiter Ordnung
- Renaturierung von Uferbereichen / Wiederherstellung des natürlichen Gewässerbodens
- Schutz vor der Einleitung landwirtschaftlicher Abwässern, um Biotope für besonders geschützte Arten zu schaffen
- Gemeinde oder Zweckverband als Antragsteller
- mögliche Projektpartner: NABU, Ingenieurbüros etc.



Europa für Bürgerinnen und Bürger

- Städtepartnerschaften (Begegnungsmaßnahmen)
- Städtenetze (Aufbau neuer Städtepartnerschaften)
- Zivilgesellschaftliche Projekte (Kleinprojekte der Zivilgesellschaft zu kulturellen, geschichtlichen und europäischen Themen)
- Projekte zum Europäischen Geschichtsbewusstsein (Ausstellungen, Workshops, Veranstaltungen)
- Kommunen und gemeinnützige Vereine können Mittel beantragen
- Finanzierung auf Basis von Pauschalen
- Kontaktstelle Deutschland: Kulturpolitische Gesellschaft e. V., Bonn



Beispiel (Projektidee)

- Durchführung einer Tagung mit Gästen aus anderen Kommunen in europäischen Grenzräumen
- Ziel der Tagung: Aufbau neuer Städtepartnerschaften
- Antragsteller: Gemeinde aus Franken
- Pauschalen pro Tagungsteilnehmer, Reisekostenpauschale auf Kilometerbasis, Pauschale für Rahmenprogramm und Sachkosten



Vielen Dank

Frank Trepte
core-consult GmbH & Co. KG
Melanchthonstraße 7, 01099 Dresden

www.core-consult.de
ftrepte@core-consult.de
Tel. 0351/40767672

Infoveranstaltung:

Europäische Zusammenarbeit – Fördermöglichkeiten für brandenburgische Kommunen

Kooperationsprogramm INTERREG V A Bayern-Tschechien 2014-2020



Ziel ETZ
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
2014 – 2020 (INTERREG V)

Ein paar Fakten

- 103,4 Millionen Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)
- Ziel: „innovativ-nachhaltige Entwicklung des Grenzraumes
- 4 Themenbereiche
- Förderquote 85% EFRE
- mögliche Partner und Leadpartner im Projekten: u. a. bayrische Kommunen und Landkreise
- feste Fristen zur Einreichung von Projektanträgen

Einreichfristen (erste Förderrunde)

Derzeit aus technischen Gründen keine Antragseinreichung möglich

Erste Aufrufe/Calls:

- Mitte Dezember 2015 – März 2016 (Information November 2015)

Online Antragsmanagement: von der Antragstellung und Projektbewertung, über Bewilligung bis zur Endabrechnung

Fördergebiet



Fördervoraussetzungen

- mind. je ein Projektpartner aus Bayern und Tschechien
- grenzüberschreitender Charakter des Projektes
- 3 von 4 folgenden Kooperationskriterien müssen erfüllt sein:
gemeinsame Vorbereitung und gemeinsame Durchführung sind
obligatorisch und/oder gemeinsame Finanzierung und/oder
gemeinsames Personal
- EU-Fördersatz: bis zu 85%
- In der Regel sollen die Projektmaßnahmen im Fördergebiet umgesetzt werden
- 20% Regel (bis zu 20 % des verfügbaren Budgets darf außerhalb des Fördergebiets verausgabt werden)

4 Themenbereiche (Prioritätsachsen)

Prioritätsachse I: 17,8 Mio. € - Forschung, technologische Entwicklung und Innovation

Prioritätsachse II: 39,7 Mio. € - Umweltschutz & Ressourceneffizienz

Prioritätsachse III: 11,8 Mio. € - Investition in Kompetenzen & Bildung

Prioritätsachse IV: 27,8 Mio. € - Nachhaltige Netzwerke und institutionelle Kooperation

Programmvolumen: 103,4 Millionen Euro EFRE-Mittel



Priorität 1: Forschung, technologische Entwicklung und Innovation

- **Stärkung der grenzübergreifenden Forschungs- und Innovationsaktivitäten**
- **Verbesserung der Einbindung von kleinen und mittleren Unternehmen in Forschung und Innovation**

Priorität 2: Gemeinsamer Erhalt und Nutzung des Natur- und Kulturerbes

- Stärkung der gemeinsamen Identität durch Erhalt und Aufwertung des gemeinsamen Kultur- und Naturerbes in nachhaltiger Form
- Steigerung und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosystemdienstleistungen

Beispiel (Referenz)

- Projekttitle: „Karlsruhe II – Weiterentwicklung und Fortführung der Karlsruhe“
- Antragsteller: Zweckverband Muldentalradweg
- 10 weitere Kommunen aus Sachsen und Tschechien als Partner
- Entwicklung und Ausweisung einer Radroute zwischen Chemnitz und Karlovy Vary über Hartenstein, Aue und Nejedk
- Ausschilderung
- Bau neuer Radwege
- Bau von Rastplätzen
- Förderung der lokalen Wertschöpfung



Projektbeispiel (Idee)

- Grünes Band Bayern-Tschechien
- Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Behörden, Umweltverbänden und Land- und Forstwirtschaft
- Fokus auf Ökosystemdienstleistungen des Grünen Bandes im Grenzraum und deren Mehrwert für die Gesellschaft in den Bereichen Gewässer- und Klimaschutz

Beispiel (Projektidee)

- „KULTURa – Spuren der Kulturen“
- immaterielles und materielles Kulturerbe im bayerisch-tschechischen Grenzraum
- Identifizierung, Schutz und Förderung von verschiedenen kulturellen Hintergründe und Traditionen im Grenzraum



Priorität 3: Investitionen in Kompetenzen & Bildung

- **Grenzübergreifende Vernetzung von Bildungsangeboten, u.a. Abbau sprachlicher Hemmnisse**
- **Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen Institutionen aus den Bereichen Bildung, Arbeitsmarkt und Wirtschaft**

Beispiel (Projektidee)

- „Train the Trainer“
- Ziel: Kompetenzsteigerung von Lehrkräften aus Franken und Tschechien für bestimmte berufsbildende Fächer für benachteiligte Jugendliche im Grenzraum

Priorität 4: Nachhaltige Netzwerke und institutionelle Kooperation

- **Zusammenarbeit zwischen Bürgern und Institutionen, auch im Rahmen von Kleinprojekten**
- **Informelle Netzwerke zum Erfahrungsaustausch**

Beispiel (Referenz)

- „Gemeinsam für den Grenzraum Niederschlesien-Sachsen“
- Vertiefung der Zusammenarbeit zwischen Verwaltungen aus Sachsen und Niederschlesien
- 5 thematische Arbeitsgruppen: Revitalisierung der Städte, Bergbaufolgen/Bergbaulandschaften, Entwicklung der ländlichen Raum, Transport und Verkehr, Demographie und Arbeitsmarkt



**RAZEM DLA POGRANICZA
GEMEINSAM FÜR DEN GRENZRAUM**



Kontakte

**Regierung von Oberfranken
Sachgebiet 20 – Wirtschaftsförderung**

Herr Jochen Uebelhoer
Ludwigstraße 20
D - 95444 Bayreuth
Telefon +49 (0) 921 604-1499

jochen.uebelhoer(at)reg-ofr.bayern.de

**Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft und
Medien, Energie und Technologie**

Dr. Johannes Hartl
Prinzregentenstraße 28
80538 München
Telefon: 089 2162-2640

E-Mail: johannes.hartl(at)stmwi.bayern.de

**Gemeinsames Sekretariat bei der Regierung von
Oberfranken**

Katharina Wolf (Leitung)
Telefon: +49 (0) 921 604-1759
E-Mail: katharina.wolf(at)reg-ofr.bayern.de

Lukáš Kaňka
Telefon: +49 (0) 921 604-1712
E-Mail: lukas.kanka(at)reg-ofr.bayern.de

Monika Schaffer
Telefon: +49 (0) 921 604-1757
E-Mail: monika.schaffer(at)reg-ofr.bayern.de

Katarina Seidlmayer
Telefon: +49 (0) 921 604-1713
E-Mail: katarina.seidlmayer(at)reg-ofr.bayern.de

Vielen Dank

Peter Schulkorf
core-consult GmbH & Co. KG
Melanchthonstraße 7, 01099 Dresden

www.core-consult.de
pschulkorf@core-consult.de
Tel. 0351/40767673

Infoveranstaltung:

Europäische Zusammenarbeit – Fördermöglichkeiten für fränkische Kommunen

Transnationaler Programmräume Central Europe, Donau und NW-Europa



Programmraum CENTRAL EUROPE



Programmraum DANUBE



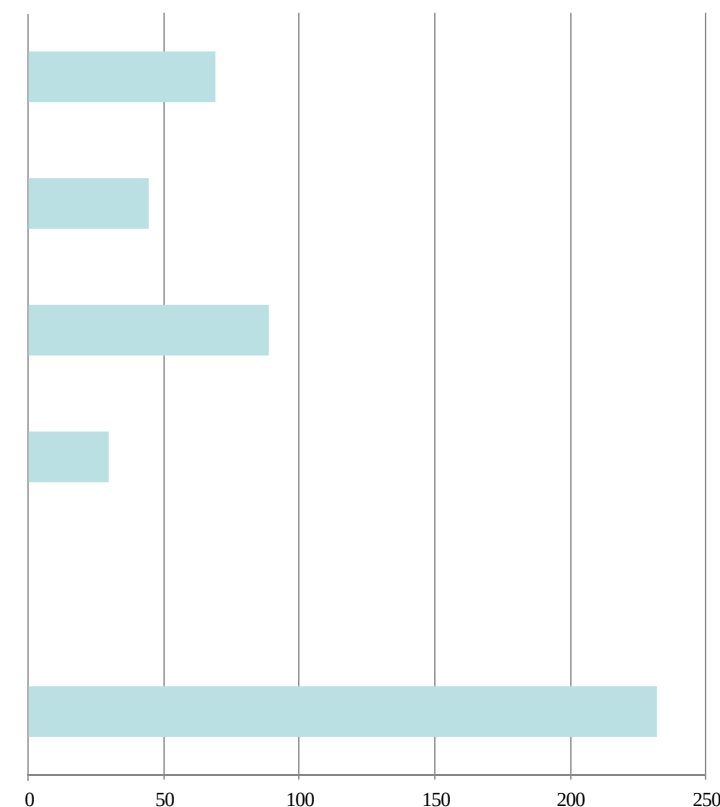
Programmraum NORTHWEST EUROPE

© 2009-2014 Core-Consult



CE – Förderprioritäten/–mittel (EFRE in MEUR)

- 1. Innovation 69,0
- 2. Reduzierung CO₂ Ausstoß 44,4
- 3. Natur & Kultur 88,8
- 4. Verkehr 29,6
- Gesamt 231,8
- Förderquote: 80%



DANUBE - Förderprioritäten/-mittel (EFRE in MEUR)

- 1. Innovation
- 2. Umwelt / Kultur
- 3. Verkehr & Energie
- 4. Gute Verwaltung

73,0

83,4

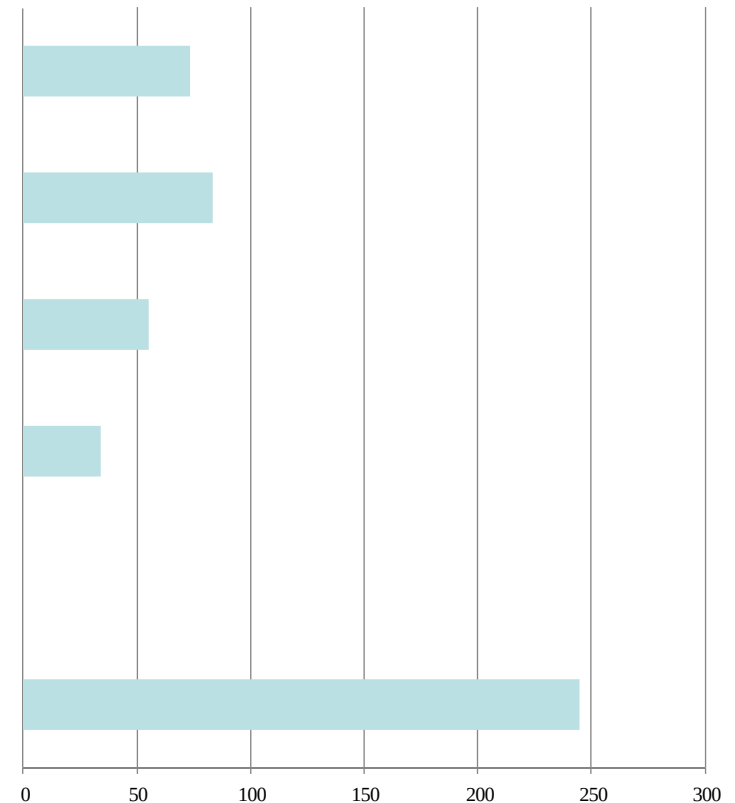
54,7

33,9

- Gesamt

245,0

- Förderquote: 85%



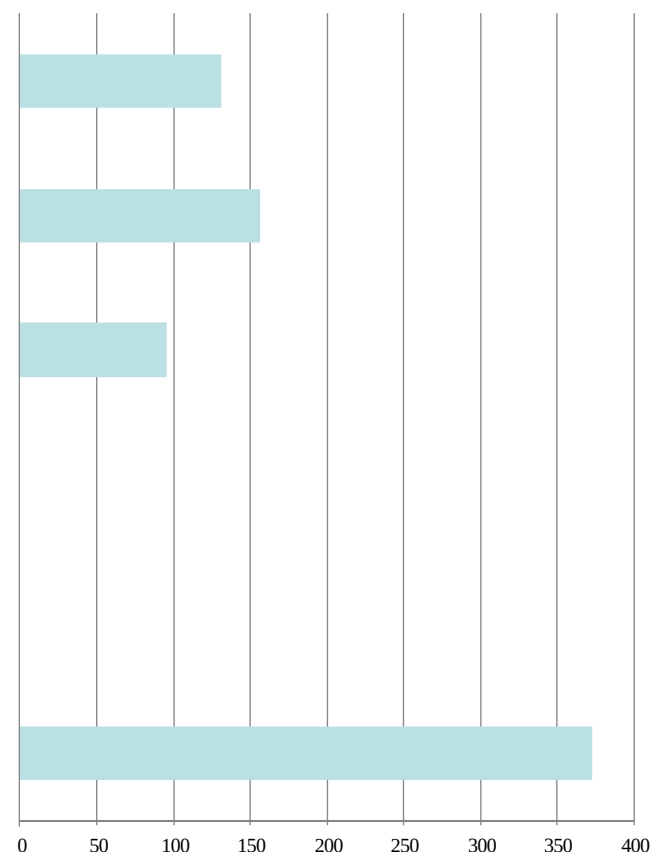
NWE - Förderprioritäten/-mittel (EFRE in MEUR)

- 1. Innovation 130,7
- 2. Reduzierung CO₂ Ausstoß 146,6
- 3. Ressourceneffizienz 95,2

Materialeffizienz

- Gesamt 372,5

- Förderquote: 60%



Maßnahmenfelder (1/5)

- **Innovation**
- Akteure dauerhaft vernetzen
- Soziale und wirtschaftliche Innovation

Innovation - Beispiel

- Projekt „**employMEN**“
- Wiedereingliederung von arbeitslosen Jugendlichen („NEETs“) in den Arbeitsmarkt in ländlichen Regionen
- Lead Partner:
MLV Sachsen-Anhalt

Maßnahmenfelder (2/5)

- **Reduzierung des CO₂-Ausstoßes**
- Energieeffizienz und Nutzung erneuerbarer Energien
- Regionale Strategien zu Energie und Klimawandel
- CO₂-armer Verkehr

CO₂ Reduzierung - Beispiel

- Projekt „**CLIMINE**“
- Klimaschutz in Bergbauregionen; energetische Nutzung bzw. Verhinderung der Emission von Treibhausgasen
- Lead Partner:
Stadt Oelsnitz / Erzgeb.

Maßnahmenfelder (3/5)

- **Natürliche und kulturelle Ressourcen**
- Schutz natürlicher Ressourcen
- Schutz des Kulturerbes
- Umweltmanagement in städtischen Räumen

Natürliche & kulturelle Ressourcen - Beispiel

- Projekt „**ECRR**“
- Europäische Kulturroute der Reformation (Lutherjahr 2017)
- Lead Partner: Thüringer Landgesellschaft

Maßnahmenfelder (4/5)

- **Verkehr & Energie**
- Bessere Anbindung des Nah- und Regionalverkehrs
- Multimodaler, umweltfreundlicher Güterverkehr
- Einsatz erneuerbarer Energie
- Steigerung der Energieeffizienz

Verkehr - Beispiel

- Projekt „**RUMOBIL**“
- Ausbau des öffentlichen Verkehrs in ländlichen Räumen
- Lead Partner: MLV Sachsen-Anhalt

Energie - Beispiel

- Projekt „**Cities on Power**“
- Förderung der Erzeugung erneuerbare Energie in den Städten
- Lead Partner:
Stadt Warschau - PL

Maßnahmenfelder (5/5)

- **Ressourcen- und Materialeffizienz**
- (Wieder-)Verwertung von Materialien
- Nachhaltiger Einsatz von natürlichen Ressourcen

Ressourceneffizienz - Beispiel

- Projektidee „**DEPOSIT**“
- Aufbereitung von Abraumboden
(z.B. Straßenbau) zur Wiederverwertung
in der Region

Typisches INTERREG B Projekt

- 8 – 12 Partner, mind. 3 Partner
- 5 – 7 Länder, mind. 3 Länder
- 1 – 5 Mio. Projektbudget
Förderfähig: Personal-, Veranstaltungs- und Reisekosten, externe Expertise, Material, Investitionen (begrenzt)
- 3 Jahre Projektlaufzeit
- EFRE-Förderquoten zwischen 60% und 85%

Projektthema

- Thema muss genau in die gewählte Priorität passen (Abgleich mit Maßnahmenbeschreibung !!)
- Thema muss europäische Dimension haben (keine lokalen Investitionen), politisch für alle Projektpartner relevant sein
- Keine Orchideenthemen, keine reine Forschung oder Wissenschaft
- Kein Aufguss von bereits bearbeiteten Themen, besser Neuland betreten

Projektkonzept – erste Fragen

- Was ist das Eigeninteresse der Kommune ?
- Was ist die konkrete (transnationale) Veränderung („CHANGE“) am Ende des Projektes ?
- Wie wird die Nachhaltigkeit der Ergebnisse sichergestellt ?
- Worin besteht der Mehrwert der transnationalen Zusammenarbeit gegenüber einer rein nationalen Umsetzung ?

Projektpartner

- Offen für praktisch alle, z.B. Behörden, Forschungseinrichtungen und Hochschulen, Kammern, Vereine ,Verbände, Organisationen der Wirtschaftsförderung, Unternehmen, NGOs
- Teilnahme für Bundes- und Landesbehörden oder Großstädte sicher einfacher, aber auch für Kommunen machbar
- Partner sollten für das Thema fachlich und institutionell kompetent sein! Finanzielle Liquidität aller Partner wichtig, da Vorfinanzierung für mindestens 1 Jahr notwendig ist
- Personelle Ressourcen der Partner: Englisch als Arbeitssprache, Vergabepaxis, Projektbuchhaltung

Antragsverfahren

- 1 Projektaufruf pro Jahr, strikte Einreichfristen, insgesamt etwa 4 Calls pro Programmraum zu erwarten
- Großer Wettbewerb in allen Programmräume, insb. aber in den Programmräumen Donau und CENTRAL EUROPE
- Dauer des Auswahlverfahrens: etwa 1 Jahr
- 2.bzw. 3. Calls im Frühjahr 2016 – Start der Projektentwicklungen: **JETZT!!**

Kontakt in Bayern

Donau, Mitteleuropa, Nordwesteuropa

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat

Tanja Simon Tanja.Simon@stmflh.bayern.de

Odeonsplatz 4, 80539 München, Telefon: 089 2306-3113

- Beratungsbüros in Cham und Freyung sind in Vorbereitung
- Förderrichtlinie „Start Transnational!“ www.efre-bayern.de

Kontakte in Deutschland

CENTRAL EUROPE Contact Point Deutschland (CCP)

Weberplatz 1, 01217 Dresden

Dr. Bernd Diehl

b.diehl@ioer.de

Tel.: +49 351 4679-277

www.interreg-central.de

DONAU Contact Point Deutschland am Donaubüro Ulm,

Kronengasse 4/3, 89073 Ulm

Dr. Judit Schrick

judit.schrick@mfw.bwl.de

Tel.: +49 731-96 91 44 75

Kontakte in Deutschland

- **Deutscher National Contact Point Interreg **NWE** 2014-2020**
Ministerium für Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und
Landesplanung Rheinland-Pfalz
Stiftsstraße 9, 55116 Mainz

Angela Tietz Tel.: +49 6131 16-2120
info@nwe-kontaktstelle.de

Infoveranstaltung:

Europäische Zusammenarbeit – Fördermöglichkeiten für fränkische Kommunen

Projektteilnahme – Hinweise und Hilfestellungen aus der Praxis

Bevor es überhaupt los geht..

- Leitbild der Kommune
- Entwicklungsprioritäten
- Offenheit der Stadtspitze für internationale Zusammenarbeit

Wenn die erste Idee entsteht..

- Welchen Nutzen erwarte ich mir?
- Was soll mit dem Projekt erreicht werden?
- Wie kann mein Ort von der europäischen Zusammenarbeit profitieren?
- Was kann mein Ort den europäischen Partnern anbieten?
- Hat meine Verwaltung die notwendigen Kapazitäten, die Verantwortung als Antragsteller („Lead Partner“) zu übernehmen?
- Habe ich einen langen Atem?

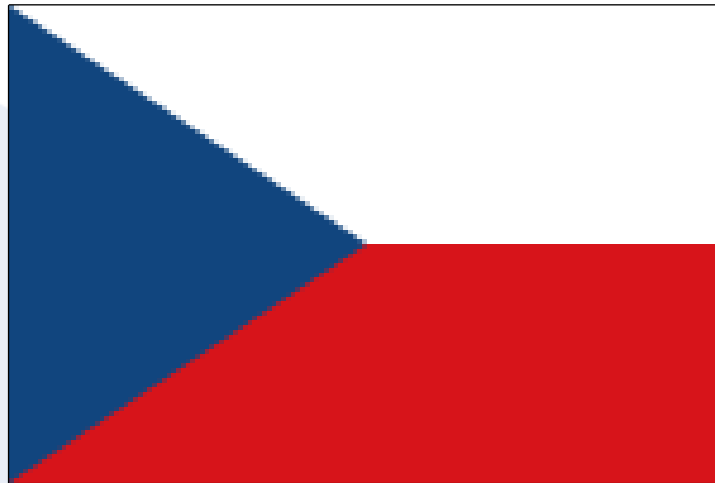
Ressourcen prüfen!

- Vorfinanzierung von Ausgaben
- Kofinanzierung und nicht förderfähige Ausgaben
- interkulturelle und sprachliche Kompetenz
- Hinzuziehung externer Dienstleister

Partnersuche

- Rückgriff auf bestehende Kontakte (Partnerstädte)
- Unterstützungsangebote des Landes und des Bundes nutzen!
- direkte Ansprache
- Partnerbörse
- Programmveranstaltungen
- Achten Sie auf die richtige Ansprache von ausländischen Partnern!

kleiner Exkurs...



Tschechien

- erster Kontakt: persönlich oder telefonisch, nicht per E-Mail
- erstes Treffen: gegenseitiges Kennenlernen, nicht Inhalte
- tschechisches Zeitgefühl kann (muss aber nicht) ein bisschen anders als in Deutschland sein... 😊
- Richten Sie sich ein wenig auf „böhmische Gelassenheit“ ein
- kleine Geschenke üblich (kann auch Publikation der Gemeinde oder anderes PR-Material sein)
- Verabredungen werden gern später erneut zur Diskussion gestellt
- Politische Veränderungen führen manchmal recht schnell zum Wechsel von Ansprechpartnern und offiziellen Einstellungen....

Tschechien

„Rezept“ für gute Zusammenarbeit



Planung und Ordnung



Spontanität, Improvisationstalent

Gemeinsame Idee

- Kennenlernen der Partner
- Testen der “Chemie” untereinander
- eigene Idee + X = gemeinsame Idee
- Anpassung an die Vorgaben des ausgewählten Förderprogrammes

Projektantrag

- Alle Programmbestimmungen beachten!
- Verbindlichkeit von Fristen
- sorgsames Ausfüllen
- Arbeits- und Budgetpläne gut überlegen
- ..weniger ist oft mehr

Projektumsetzung

- Projektverantwortung: 1 Person frei- oder neu einstellen
- gründliche Dokumentation (Vergabevorgänge, Ergebnisse, etc)
- Motivation
- Umsetzungskontrolle
- Flexibilität

Finanzierung einer Antragstellung

- transnationale Programme:
 - 1) Landesförderprogramm Bayern: „Start Transnational“
 - 2) Bundesprogramm Transnationale Zusammenarbeit
- Interreg Europe, Central Europe, Donau, NWE:

Pauschale von 15.000 Euro (bei Genehmigung)

Start Transnational

Bayerisches Förderprogramm zur Vorbereitung von Projekten in der Programmen der transnationalen Zusammenarbeit

Zuwendungsgeber: Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat

Für: Antragsteller aus Bayern

Ziel: Vorbereitung eines Projektes

Fördersatz: 65-90%

Fördersumme: Maximal 30.000 EUR

Förderung gem.: LHO, ANBest-P bzw. ANBest-GK

Voraussetzung: Erstberatungsgespräch

Start Transnational

Bayerisches Förderprogramm zur Vorbereitung von Projekten in der Programmen der transnationalen Zusammenarbeit

- Gefördert wird:
- inhaltliche Konkretisierung der Projektidee mit Erstellung detaillierter Arbeits- und Kostenpläne
 - Maßnahmen zur nachhaltigen Nutzung der zu erwartenden Projektergebnisse
 - Aufbau einer guten Partnerschaft mit Partnern aus dem jeweiligen Programmraum einschließlich der damit verbundenen Reisetätigkeit,
 - Inanspruchnahme von externen Beratungsdienstleistungen.

Start Transnational

Bayerisches Förderprogramm zur Vorbereitung von Projekten in der Programmen der transnationalen Zusammenarbeit

Schwerpunkte

- a) LP Förderung
- b) Anträgen im neuen Donauprogramm
- c) Erstantragstellern
- d) Antragstellern aus Räumen mit besonderem Handlungsbedarf gemäß dem LEP Bayern 2013

Kontakt:

Frau Tanja Simon

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen,
für Landesentwicklung und Heimat

Odeonsplatz 4

80539 München

Tel.: 089 2306-3113

Fax: 089 2306-1982

E-Mail: Tanja.Simon@stmflh.bayern.de



Kartenlegende

- Bayern
- Regierungsbezirk
- Kreisfreie Stadt, Landkreis

Maßstab

1:2.000.000

0 5 10 20 30
km

Raum mit besonderem Handlungsbedarf

- Raum mit besonderem Handlungsbedarf nach Landesentwicklungsprogramm Bayern 2013
- Raum mit besonderem Handlungsbedarf erweitert gemäß Ministerratsbeschluss 05.08.2014

Grundkarte Stand 01.01.2012

Quelle: Geobasisdaten
© Bayerische Vermessungsverwaltung
(www.geobasis.bayern.de)

Bundesprogramm Transnationale Zusammenarbeit (BTZ)

- Antragsstellung und Umsetzung von transnationalen Projekten
- Antragstellung & Abwicklung: BBSR, Bonn
- Entscheidung: Bundesministerium für Verkehr und Digitale Infrastruktur (BMVI)
- Fördersätze: bis zu 25.000,- EUR für Projektentwicklung, bis zu 100.000 EUR für Projektumsetzung (Zuschuss zur nationalen Kofinanzierung bis zu 75%).
- nächster Stichtag zur Einreichung von Anträgen: Frühjahr 2016
- mehr Infos: <http://www.interreg.de>

Vielen Dank

core-consult GmbH & Co. KG
Melanchthonstraße 7, 01099 Dresden

www.core-consult.de
info@core-consult.de
Tel. 0351/40767670